Am vergangenen Donnerstag wurde im Rahmen einer DSAG-Veranstaltung des Gremiums „SAP IAM Strategie mit Microsoft“ ein bedeutender Fortschritt in der Integration von Microsoft Entra ID mit der SAP Business Technology Platform (BTP) und On-Premises-Systemen vorgestellt. Diese Entwicklungen sind wegweisend für Unternehmen, die den Einsatz von Microsoft Entra ID in Betracht ziehen und ihre Identitäts- und Zugriffsmanagementprozesse optimieren möchten.

Die vorgestellte Lösung schließt eine der größten funktionalen Lücken, die bisher zwischen Cloud- und On-Premises-Umgebungen bestand. Durch die nahtlose Integration von Entra ID mit der SAP BTP wird es Unternehmen ermöglicht, die Benutzer- und Berechtigungsverwaltung effizienter zu gestalten. Dies ist besonders relevant in Zeiten, in denen hybride IT-Landschaften zur Norm werden.

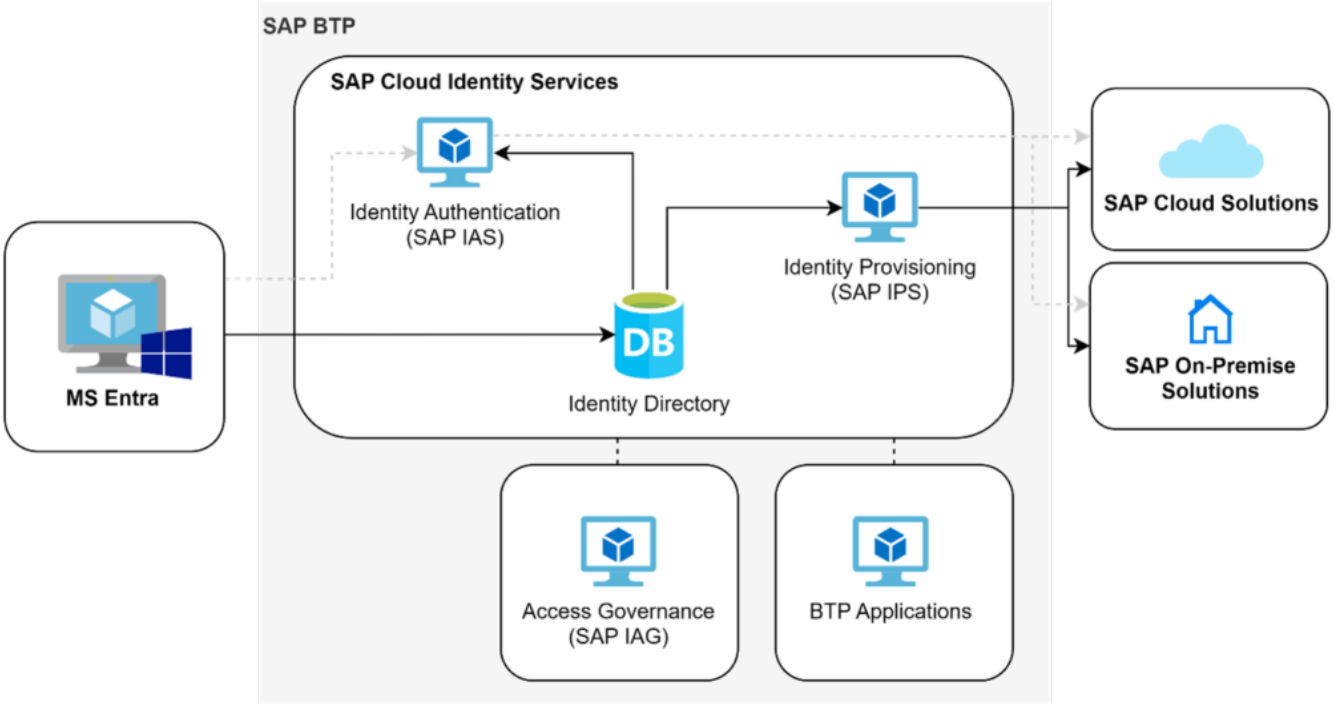
Fortschritte in der Benutzer- und Berechtigungsverwaltung

In der ersten Phase des Projekts lag der Fokus auf einem Ansatz, bei dem die SAP BTP über einen Claim in einem Token Berechtigungen von Entra erhält, ohne diese Berechtigungen direkt in der BTP zu speichern. Dieses Szenario ermöglichte eine einfache Authentifizierung, jedoch ohne Benutzerprovisionierung.

In der aktuellen Session wurde nun ein erweitertes Provisionierungsszenario präsentiert. Dieses neue Modell ermöglicht nicht nur die Verteilung von Benutzern, sondern auch von Berechtigungen bis hin zu lokalen SAP-ABAP-basierten Systemen. Die vorgestellte Architektur verdeutlicht, wie eine Verbindung zwischen der SAP BTP und On-Premises-Systemen mithilfe eines Connectivity Service und eines Cloud Connectors hergestellt werden kann.

Flexibilität durch Konfigurationsmöglichkeiten

Interessant war außerdem die Demonstration zahlreicher Konfigurationsmöglichkeiten durch Martin Raepple. Besonders hervorzuheben war die Demonstration von SSO-Einstellungen (Single Sign-On) sowie die Attributzuordnung über verschiedene Systeme hinweg. Diese Anpassungsfähigkeit ist entscheidend für Unternehmen, die maßgeschneiderte Lösungen benötigen, um ihre spezifischen Anforderungen im Bereich Identitätsmanagement zu erfüllen.



Vereinfachte Darstellung der Cloud-Architektur

Vorteile beim Einsatz von Microsoft Entra ID

Microsoft Entra ID bietet klare Vorteile, besonders wenn SAP und Microsoft-Produkte bereits genutzt werden. Die nahtlose Integration ermöglicht zentrale Benutzerverwaltung, Single Sign-On und eine vereinfachte Authentifizierung über beide Plattformen hinweg – ideal für eine bestehende Microsoft- und SAP-Landschaft.

- Verbesserte Identitätsverwaltung: Die Kombination von Microsoft Entra ID mit SAP BTP wird Unternehmen ermöglichen, eine zentralisierte Identitäts- und Zugriffsverwaltung zu implementieren. Dies könnte die Sicherheit erhöhen und den Verwaltungsaufwand reduzieren.
- Nahtlose Benutzererfahrung: Durch die Integration können Benutzer nahtlos zwischen Microsoft- und SAP-Anwendungen wechseln, ohne sich mehrfach anmelden zu müssen. Dies verbessert die Benutzerfreundlichkeit und steigert die Produktivität.
- Erweiterte Sicherheitsfunktionen: Mit fortschrittlichen Sicherheitsfunktionen wie Multi-Faktor-Authentifizierung und bedingtem Zugriff können Unternehmen ihre Daten besser schützen und Compliance-Anforderungen erfüllen.

- Cloud-native Lösungen: Die Integration wird es Unternehmen ermöglichen, cloud-native Anwendungen schneller zu entwickeln und bereitzustellen, indem sie die Flexibilität von SAP BTP mit den Identitätsdiensten von Microsoft kombinieren.
- Künstliche Intelligenz und Automatisierung: Zukünftige Entwicklungen könnten auch KI-gestützte Funktionen zur Analyse von Benutzerverhalten und zur Automatisierung von Zugriffsentscheidungen umfassen, was die Sicherheit weiter erhöht.

Zusammenfassung

Die Integration von Microsoft Entra ID mit SAP Business Technology Platform (BTP) wird voraussichtlich eine bedeutende Rolle in der Zukunft der Unternehmens-IT spielen. Falls Sie Interesse an diesem Integrationsszenario haben, das als zukünftiger Goldstandard für die IAM-Architektur im SAP-Umfeld gilt, stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite. Gern demonstrieren wir Ihnen das Zusammenspiel der einzelnen Lösungen in unserer hauseigenen Testarchitektur.